



**Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln**

An den
Vorsitzenden des
Rates

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 07.06.2010

AN/1088/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	17.06.2010

Hausbesetzung in Kalk

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates zu setzen und zu beantworten:

Mitte April 2010 wurde von Linksextremisten ein Areal in der Wiersbergstraße in Köln-Kalk besetzt, auf dem ehemals das Unternehmen Humboldt-Wedag AG seine Werkskantine hatte. Bis dato ist eine Räumung des Gebäudes nicht abzusehen, vielmehr wird die Besetzung von Teilen der Politik wohlwollend begleitet.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wurde das besetzte Gebäude nebst umliegendem Areal nicht sofort bei der Besetzung oder unmittelbar danach geräumt?
2. Werden die Ordnungswidrigkeiten verfolgt, die von der Hausbesetzer-Szene begangen werden, z.B. das Anbringen von Aufklebern in der Wiersbergstraße und Kalker Hauptstraße und Umgebung, was gemäß unserer Ordnungssatzung eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit Bußgeld zu ahnden ist? Falls nein, warum nicht?
3. Wie gedenkt man in dieser Stadt dem wachsenden Linksextremismus zu begegnen, infolge dessen linksextrem motivierte Gewalttaten nach Presseveröffentlichungen und den Verlautbarungen der Innenminister stark zugenommen haben?

Gez. Judith Wolter

